

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 3

Rubrik: [Nägeli und Mörgeli]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nägeli: Gott grüezi,
Herr Mörgeli! Händ
Sie die neu Operett
„Paragraph 88“ im
Stadttheater ä schu
ghört? Es soll e
guets Stuck sy!

Mörgeli: Bhuet mi
d'r Herrgott! Ich gibe mich nüd ab mit
homosexuellen Sache!

Auf dem Vormundshaftamt

„Also, Sie händ sich zur e so ne
schlächte Handlig la hirysse und händ
säb Maitli so rojt bracht, bis es es Chind
übercho häd!? —“

„Jä, i gloube de gäng, mini Herrre,

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema
LIHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10½, Uhr
übrige Tage von 6½—10½ Uhr.
7 Akte Das grandiose Filmwerk 7 Akte

Die Geheimnisse von Paris

(Les mystères de Paris)

Nach dem berühmten Kriminal- u. Abenteuer-Roman von Eugène Sue.

In den Hauptrollen:

Olga Benetti u. Gustav Serena
Schluss-Episoden:
III. Die Louve. IV. Die Perle v. Gerolstein.

3 Akte Erstaufführung 3 Akte

Die Erzkokette!

Grosses Lustspiel
in der Hauptrolle

Rosa Porten

Eigene Hauskapelle.

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitlini, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich

Frau Hug

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Cafehaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café der
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Café Schlauch

Ob. Zäune 17 — W. Fäsch-Egli — Münstergasse 20
Winter-Märchen! 2003

wes nid früher scho föttigi Handlige gä
hätti, wäre mir allsäme nid da!“

Telegramme

Strassburg. Die Wogen der Begeisterung
über die derzeitigen eläffischen Zustände sind derart
gespiegelt, daß die Slässe über die Ufer traten.
Die dadurch entstandenen partikularistischen Strömungen
fließen dem Rhein zu.

Mülhausen. Die Nachricht, die Hälfte der
sozialistischen Mitglieder des Gemeinderats habe
die Unterschrift unter eine Ergebenheitsadresse
verweigert, stimmt nicht. Vielmehr hat sie die
Hälfte nicht verweigert.

Colmar. Wetterlé ist ob der ihm zugedachten
Ehrung, Wize der Kammer zu werden, tief ge-
rührt. Er ist nun sehr entschlossen, seinem Namen
eine würdige französische Fassung zu geben und
sich fortan Petittempé zu nennen.

Mehr. Mit wachsendem Erstaunen bemerkt
man, daß die Elsässer dem deutschen Klar ent-
fremdet, dem gallischen Hahn nur dann größere
Sympathie entgegenbringen, wenn er sich in Sorm
von poulet röti präsentiert.

Denis

Literatur

Ein Adolf Frey-Hest der „Schweiz“. Die illu-
strierte Monatsschrift „Die Schweiz“ beginnt ihren
24. Jahrgang mit einem Adolf Frey-Hest, das
auf Unregung dankbarer Schüler des im Februar
1920 das fünfundsiezigste Lebensjahr vollendenden
Gelehrten, Dichters und Kunstschriftstellers vor der
Redaktion vorbereitet und noch rechtzeitig fertig-
gestellt wurde, um dem verehrten Mann unter den
Weihnachtsbaum gelegt zu werden. Es soll das
Bild von Adolf Freys Schaffen, das „Die Schweiz“
schon früher entworfen, verleben und bereichern;
es soll dem von schwerer Krankheit Genesenden
zeigen, daß eine dankbare Gemeinde besteht, die
seine Werke und seine liebvoerte Persönlichkeit in
hohen Ehren halten, und vor allem soll es die
Leiter aufs neue aufmerksam machen auf all' das
Schöne und Bortreffliche, das er geschaffen hat.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

CORSO-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-
ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm. 3 Uhr: „Die Dame vom Zirkus“, Operette in
3 Akten von Robert Winterberg.

Palais MASCOTTE-CORSO

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 31. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die verhängnisvolle Tunnelfahrt“, Komödie in
einem Akt von Josef Armin, und das übrige hochinteressante
Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker)
Täglich abends 8 Uhr: „Der selige Octave“, Komödie
von Yves Mirande und Henri Géroule, und das übrige sen-
sationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Damhofer.

Vom 16. bis 31. Januar, abends 8 Uhr
Internat. Radrennen auf der Bühne unter Betei-
lung und Start der best. Schweizer Fahrer, und das übrige
sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Stadtbekannt

ist
Sindli
Keller &
Süche
Rennweg
Strehlg.

Gebrauchte 1974

Schreibmaschinen

Vorkauf — Vermietung

Reparaturen aller Systeme.

I. Spezialgeschäft

fr. Schreibmaschinen

G. Freudenberg, Zürich 8,

Seefeldstrasse 21.

Telephon Hottingen 3795.

Bitte lesen!

Schellenberg's weltberühmtes
20 Jahre jünger, auch genannt
Exlepäng, gibt jedem grünen
Haar die frühere Farbe wieder.
Garantiert unzweckmässiges, sicher
wirkendes Mittel. Seit 20 Jahren
im Gebrauch. Aerztlich
empfohlen. Exlepäng Nr. 2
gegen hässl. rote Haare und
Augenbrauen. Diskret. Jede
Flasche Fr. 6.60 franko. Schre-
ben Sie bitte sofort an: Ge-
neral-Vertrieb Max Hooge,
Basel.

1997

Feinsten, gefüllten

Appenzell. Biber!

in verschiedenen Grössen
empfiehlt G. Griessham-
mer, Konditorei Herisau.
Schwyz. Landesausstellung
1914: Silberne Medaille.

2 Mal

beschlagnahmt

gewesen!

Bisher über 700.000 Stück ver-
kauft. 1061 Witze in 10 ver-
schiedenen Büchern, 1 Stück

Fr. 1.— alle 10 Fr. 7.50 gegen

Einwendung des Betrages.

Versandhaus H. Dietrich, Basel 7.

Brauerei Wädenswil

empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunkeln

Lager-Biere

sowie das besonders gehaltvolle

Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen
direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:

Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Rest. Hirschberg: Znuni u. z'Abig

zu jeder Zyt!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höflich empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Hotel, Pension Allmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hotz. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.

Inhaber: HANS SCHMIDT 1972

Behagl, eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elekt. Licht.

Grosser schattiger Restaurations-Garten.

Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee

und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Käse.

Restaurant Häfele Schoffelgasse

Zürich 1

ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.

Höflich empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1 1952

Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse

la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier

Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN

Café - Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche

Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich

Frau M. Voegelin

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-

str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

Frl. Jos. Berta Jäger.